

Aschenbrödel

Faun

Von edler Gestalt und mit Augen so zart
Musst Schürze und Plumpen du tragen
Mit Ruß auf der Haut und mit Asche im Haar
Erträgst du geduldig die Plagen
So wasch dir den Ruß von der Haut
Denn Wunder geschehen, wenn man an sie glaubt

Weiβt du die Zeit, als die Eltern noch waren
Und sorglose Träume du kanntest?
Weiβt du die Zeit, als mit offenen Haar
Jene magische Hasel du fandest?
So wasch dir den Ruß von der Haut
Denn Wunder geschehen, wenn man an sie glaubt

Und im dunkeln leuchtet dein Licht
Ein Prinz hat dich erlöst
Und mit ihm weiβt von den Schatten du nicht

Weiβt du die Zeit, als in Jägersgewand
Geschickt du den Prinzen besiegttest?
Weiβt du die Nacht, als in Seide und Samt
Du im tanze mit ihm dich wiegstest?
So geh mit erhobenem Haupt
Denn Wunder geschehen, wenn man an sie glaubt

Und im dunkeln leuchtet dein Licht
Ein Prinz hat dich erlöst
Und mit ihm weiβt von den Schatten du nicht

Und im dunkeln leuchtet dein Licht
Ein Prinz hat dich erlöst
Und mit ihm weiβt von den Schatten du nicht

Und in dunkeln leuchtet dein Licht
Ein Prinz hat dich erlöst
Und mit ihm weiβt von den Schatten du nicht